

4.1. Politisch-ideologische Aufgabenstellung bei der Erziehung

Die wachsenden Anforderungen, die von Partei und Regierung an das MfS gestellt werden, verlangen auch von den Mitarbeitern der Objektkommandantur die Erhöhung der Qualität und Effektivität in ihrer gesamten Tätigkeit. Die entscheidenden Voraussetzungen dafür sind ein hohes politisches und fachliches Bildungsniveau sowie ein fundiertes operatives und fachliches Rüstzeug, das jeder besitzen und meisterhaft anwenden muß, denn nur dann kann die politische und operative Lage richtig eingeschätzt und verantwortungsbewußt gehandelt werden.

Ausgehend von den Kriterien, die ein tschekistisches Kampfkollektiv auszeichnet und u. a. darin bestehen, daß

- seine Mitglieder bewußt und mit innerer Überzeugung auf der übereinstimmenden Grundlage des Marxismus/Leninismus durch hohe Einzelverantwortung bei der Erfüllung der dem Kollektiv übertragenen Aufgaben mitwirken,
- seine Angehörigen sich gegenseitig Achtung und Vertrauen entgegen bringen, kameradschaftliche Hilfe leisten sowie sich mit Rat und Tat unterstützen,
- die Gesamtheit und Geschlossenheit sich vor allem im Kampf gegen den Feind in der gegenseitigen Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit bei der Überwindung von Schwierigkeiten, bei hohen Belastungen, Entbehrungen und in der Gefahr bewährt,

erfolgt die zielgerichtete politisch-ideologische Erziehung des Kollektives.

Da Offenheit, Vertrauen, gegenseitige Hilfe und Kritik, das Streben jedes Einzelnen, sein Bestes zu geben, sich nicht von selbst herausbildet, ist die politisch-